

Besseres LIBRA-Ergebnis zum Ausgangsfall

Prompt:

Es geht um die rechtliche und betriebswirtschaftliche Klärung der Folgen aus einem Verkehrsunfall (= **Kontext gegeben**):

(Der 15-jährige Fahrradfahrer Fritz M. (F) schneidet am 15. April 2024 auf einer unübersichtlichen Landstraße bei Saarbrücken die Kurve. Der entgegenkommende LKW-Fahrer Ludwig S.(L) der Spedition S-GmbH, vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Karl Heinz W, mit Sitz in der Industriestraße 12, 66111 Saarbrücken, der ebenfalls nicht allzu weit rechts fährt, wird zu einem Ausweichmanöver gezwungen. Durch den Unfall entsteht an dem gerade neu gekauften LKW, einem Mercedes Actros mit dem Kennzeichen SB-AXXX, ein Sachschaden von 4.000 € laut Werkstattgutachten der F-GmbH, Industriestraße 34, 66111 Saarbrücken, erstellt am 17. April 2024. Hinzu kommt ein entgangener Gewinn von 4.000 €, wie aus dem Buchhaltungsbericht der S-GmbH hervorgeht, da der LKW für 1 Woche nicht im Frachtgeschäft eingesetzt werden konnte. Fritz, geboren am 1. Januar 2008, wohnhaft in der Musterstraße 5, 66111 Saarbrücken, schreibt spontan auf dem vom Angestellten Ludwig S.am Unfallort ausgehändigten Unfallbericht eine Erklärung, er „erkenne die Schuld an“ und „seine Versicherung, die A., Policennummer 1xxxxx, werde den Schaden sofort ausgleichen“ und fügt seine Unterschrift darunter. Als Zahlungsfrist vereinbart man „2 Wochen, spätestens bis zum 31. Mai 2024“. Später nimmt die Polizei den Unfallhergang auf und eröffnet ein Verfahren gegen die Beteiligten. Die Akte trägt die Nummer SA-5xxxx. Die Eltern von Fritz, Herr Johann M. und Frau Maria M., sind froh, dass er nicht verletzt ist. Nach Einholung von Rechtsrat beim Rechtsanwalt Andreas B., tätig in der Kanzlei R&R, B-S 10, 6xxx Sxxx, weigern sich die Eltern und Fritz in der Folgezeit, der S-GmbH den gesamten Schaden zu bezahlen. Die S-GmbH will daher mit ihrem Anwalt Bernd Z., der Kanzlei Z. & Partner, G.straße 20, xxxx Sxxxx, gegen Fritz mit allen außergerichtlichen und gerichtlichen Mitteln vorgehen.) (= **Kontext gegeben**)

Erstelle ein Forderungsschreiben bezüglich des Unfalls vom 15. April 2024, bei dem der LKW der Spedition S-GmbH beschädigt wurde. Fritz M., der Unfallverursacher, hat die Schuld anerkannt. (= **Aufgabe gegeben**)

Ich bin der Anwalt der Spedition S-GmbH, Bernd Zimmermann, der Kanzlei Zimmermann & Partner, Goethestraße 20, 66111 Saarbrücken, der gegen Fritz mit allen außergerichtlichen und gerichtlichen Mitteln vorgehen soll.(= **Rolle beschrieben**)

Thematisch geht es um einen Schadensersatzanspruch der geschädigten Spedition nach deutschem Zivilrecht (= **Thema eingegrenzt**).

Das Hauptproblem des Falles stellt die Verteilung der Schuldbeiträge und daraus resultierenden Mitverschudensfrage dar. (= **Problem angesprochen**)

Besseres LIBRA-Ergebnis zum Ausgangsfall

Gehe beim Entwerfen des Forderungsschreibens zunächst davon aus, dass die S-GmbH zunächst von einem alleinigen Verschulden des Unfallverursachers ausgeht. (= **Aufgabe präzisiert**)

Verwende das Werkstattgutachten, das den Schaden von 4.000 € bestätigt, und den Buchhaltungsbericht, der einen entgangenen Gewinn von ebenfalls 4.000 € aufzeigt. (= **Spezifische Informationen gegeben**)

Das Schreiben sollte die Forderung nach vollständiger Schadensregulierung durch Fritz M. oder seine Versicherung beinhalten, einschließlich einer detaillierten Aufstellung der entstandenen Kosten. (= **Aufgabe weiter formuliert**)

Formal und rechtlich fundiert, unter Berücksichtigung des anerkannten Schuldgeständnisses und der bisherigen Kommunikation. (= **Format vorgegeben**).

Das Schreiben ist an den Anwalt von Fritz M., Herrn Andreas B., gerichtet und soll als Basis für weitere rechtliche Schritte dienen. (= **Zielgruppe geklärt**)

Antwort:

Zimmermann & Partner Rechtsanwälte Goethestraße 20 66111 Saarbrücken

Herrn Rechtsanwalt Andreas B. Kanzlei R&R Beethovenstraße 10 66111
Saarbrücken

Saarbrücken, den [Datum]

Betreff: Forderungsschreiben bezüglich des Verkehrsunfalls vom 15. April 2024

Sehr geehrter Herr Kollege B.,

in obiger Angelegenheit vertreten wir die Interessen der Spedition S-GmbH, Industriestraße 12, 66111 Saarbrücken, vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Karl Heinz W.

Am 15. April 2024 ereignete sich auf einer unübersichtlichen Landstraße bei Saarbrücken ein Verkehrsunfall, bei dem Ihr Mandant, der 15-jährige Fritz M., die Kurve schnitt und dadurch unseren Mandanten, den LKW-Fahrer Ludwig S., zu einem Ausweichmanöver zwang. Infolge dieses Manövers entstand an dem LKW der S-GmbH, einem Mercedes Actros mit dem Kennzeichen SB-AXXX, ein

Besseres LIBRA-Ergebnis zum Ausgangsfall

Sachschaden in Höhe von 4.000 €, wie aus dem Werkstattgutachten der F-GmbH vom 17. April 2024 hervorgeht. Zudem entstand ein entgangener Gewinn von 4.000 €, da der LKW für eine Woche nicht im Frachtgeschäft eingesetzt werden konnte, wie aus dem Buchhaltungsbericht der S-GmbH hervorgeht.

Ihr Mandant hat am Unfallort schriftlich die Schuld anerkannt und erklärt, dass seine Versicherung, die A., Policennummer 1xxxxx, den Schaden sofort ausgleichen werde. Als Zahlungsfrist wurde der 31. Mai 2024 vereinbart.

Da bis zum heutigen Tage keine Zahlung eingegangen ist, fordern wir Sie hiermit im Namen unserer Mandantin auf, den gesamten Schaden in Höhe von 8.000 € (4.000 € Sachschaden + 4.000 € entgangener Gewinn) unverzüglich, spätestens jedoch bis zum [Datum + 14 Tage], auf das folgende Konto zu überweisen:

Kontoinhaber: S-GmbH IBAN: DE[...] BIC: [...]

Sollte die Zahlung nicht fristgerecht erfolgen, sehen wir uns gezwungen, ohne weitere Ankündigung rechtliche Schritte gegen Ihren Mandanten einzuleiten. Dies umfasst sowohl außergerichtliche als auch gerichtliche Maßnahmen zur Durchsetzung der Forderung.

Wir weisen darauf hin, dass Ihr Mandant durch sein schriftliches Schuldanerkennnis am Unfallort bereits eine klare Haftung übernommen hat. Eine Verweigerung der Zahlung ist daher nicht nachvollziehbar und wird von uns nicht akzeptiert.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Bernd Zimmermann
Rechtsanwalt
Zimmermann & Partner

Anlagen:

- Werkstattgutachten der F-GmbH vom 17. April 2024
- Buchhaltungsbericht der S-GmbH

Hinweis: Dieses Schreiben dient als Grundlage für weitere rechtliche Schritte und ist als förmliche Aufforderung zur Schadensregulierung zu verstehen.